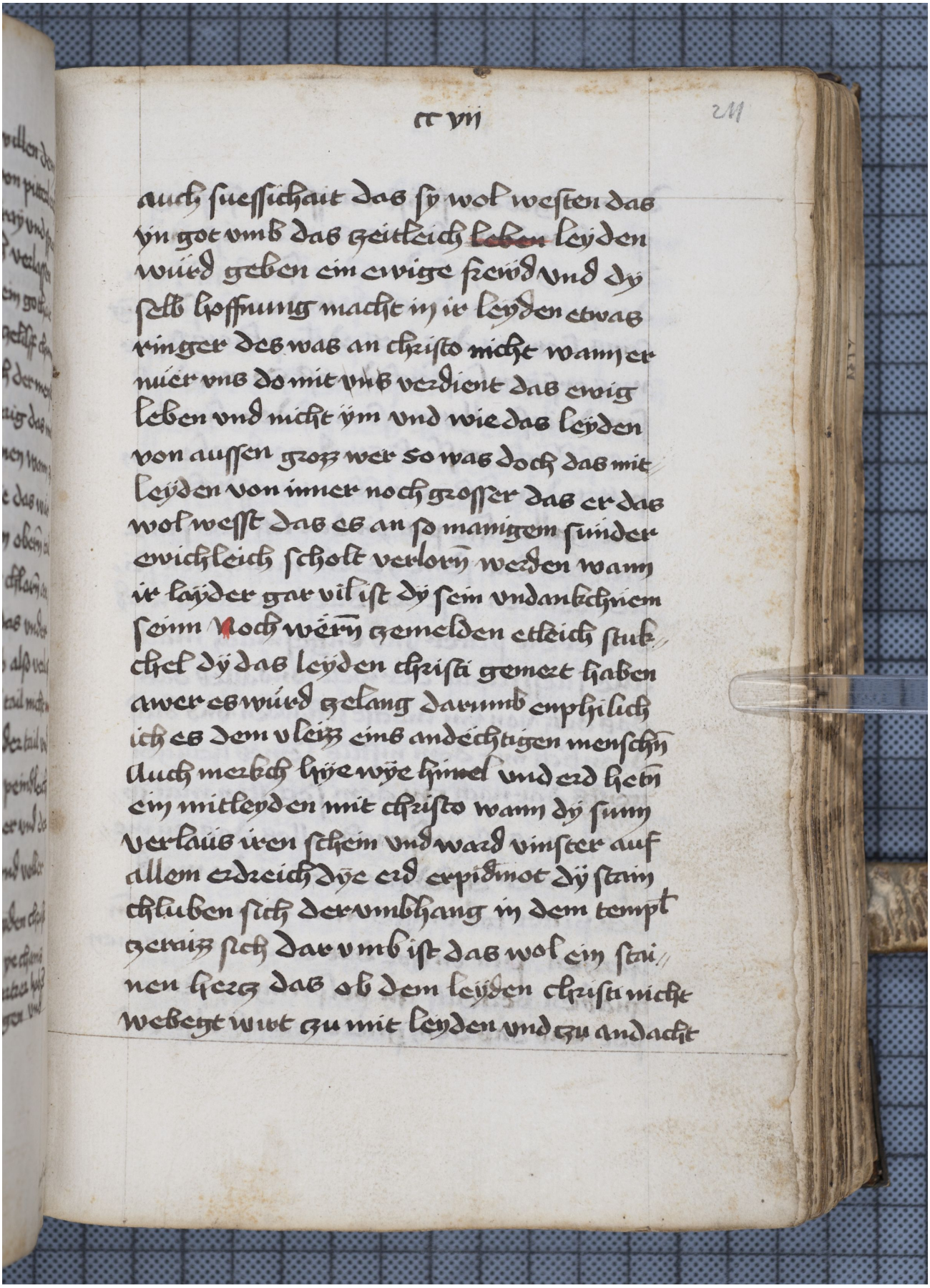
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



auch suessichait das sy wol westen das
yn got vmb das zeitleich ~~leben~~ leyden
würd geben ein ewige frewd vnd dy
selb hoffnung macht in ir leyden etwas
ringer des was an christo nicht wann er
nüer vns do mit vns verdient das ewig
leben vnd nicht ym vnd wie das leyden
von aussen groz wer so was doch das mit
leyden von inner noch grosser das er das
wol wesst das es an so manigem sunder
ewichleich scholt verlorn werden wann
ir layder gar vil ist dy sein vndankchnem
seinn Noch wern zemelden etleich stuk
chel dy das leyden christi gemert haben
awer es würd zelang darumb enphilich
ich es dem vleiz eins andechtigen menschn
Auch merkch hye wye himel vnd erd hetn
ein mitleyden mit christo wann dy sunn
verlaus iren schein vnd ward vinster auf
allem erdreich dye erd erpidmot dy stain
chluben sich der vmbhang in dem tempt
zeraiz sich dar vmb ist das wol ein stai
nen herz das ob dem leyden christi nicht
webegt wirt zu mit leyden vnd zu andacht